

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I Musik in der zurückspiegelnden Phantasie	6
1. Momente der zurückspiegelnden Phantasie	6
1.1. Das gesamtkünstlerisch-schöpferische Moment	8
1.2. Das synthetisierende Moment	13
1.3. Das mehrperspektivische Moment	15
1.4. Individueller Erfahrungshorizont	18
1.5. Äußere Bedingungen	24
2. Zurückspiegelnde Phantasie und appellative Struktur des Kunstwerks	26
II Musik auf dem Papier	38
1. Musiklesen	38
2. Heterogenität der Zeichen: Schriftsprache und Notenschrift	39
3. Das Robert-Schumann-Kontinuum	45
4. Zwischen Ornament und Hieroglyphe: Arabeske op. 18	53
4.1. "Zauberisches Genießen" der Musik auf dem Papier	56
4.2. Arabeske: Titel und Erwartungshorizont	61
4.3. Was ist musikalisch ornamental?	62
4.4. "Variationen, aber über kein Thema": Wiederholungsstrukturen und kompositorisches Konzept	64
4.5. Rahmung und Innenbild	71
4.6. Zwischen Ornament und Hieroglyphe	74

5. Innere Stimme	77
6. Musik "wie aus der Ferne"	82
6.1. Musikalisch- sprachliche Intertextualität als Appellstruktur für Eingeweihte	82
6.2. Ferne als räumliche Dimension	89
6.3. Ferne als zeitliche Dimension	93
6.4. Ferne als romantischer Topos	97
7. Musik auf dem Papier und Werkkonzept	101
III Musik als Klangkörper	106
1. "Das Verlassen der gewöhnlichen Gesetze der Sinnesvorgänge"	
Rezeptionsmomente in Malerei und Musik	106
1.1. Einleitung	106
1.2. "Schwebend stehen und stehend schweben"	
Zum kompositorischen Prinzip des doppelten Rahmens bei Raphael und Schumann	111
1.3. "Das Verlassen der perspektivischen Gesetze"	
Horizontschichtung bei Raphael und Schumann	118
1.4. "Das Hinwegschwinden der Symmetrie"	
System und Systemlosigkeit als Rezeptionsphänomen bei Raphael und Schumann	121
1.5. "Die bildlichen Beschauer des Bildes"	
Musikalische und bildnerische Übergangszeichen	129

2. "Schwindel der Seele"	
Rezeptionsmomente in Dichtung und Musik	140
2.1. Brüche und rascher Wechsel bei Jean Paul und Schumann	140
2.1.1. Bruch	141
2.1.2. Rascher Wechsel	148
2.2. "Verwirrte Phantasie" als Rezeptionsphänomen bei Jean Paul, Shakespeare/Tieck und Schumann	151
2.2.1. "Das Darlehn unserer Ansicht" Humoristische Sinnlichkeit bei Jean Paul	151
2.2.2. "Getäuschte Phantasie" Zerstreute Aufmerksamkeit bei Shakespeare/Tieck	154
2.3. Faden und Fäden: Zu einer ästhetischen Kategorie	160
3. Zwischen "Träumerei" und "Traumes Wirren" Traum, Kunstrezeption und Opiumvergiftung	173
IV Zusammenfassung	178
V Abbildungsverzeichnis	181
VI Literaturverzeichnis	182